



## **Kulturprofil Rüsselsheim Protokolle der Gespräche mit den Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung**

Kurzprotokoll zum Gespräch mit der SPD am 1.12.2006

Teilnehmende:

Herr Dr. Hormuth, Herr Geyer, Frau Ben-Fahdel, Frau Hoff, Frau Schmitt  
Herr Prof. Dr. Dieter Haselbach; ICG Culturplan  
Herr Karl-Heinz Becker, Eigenbetrieb Bildung und Kultur

Themenbereiche

1. Welches kulturpolitische Profil soll Rüsselsheim nach außen haben?
2. Welches kulturpolitische Profil soll Rüsselsheim nach innen haben?
3. Welche Stellung hat Rüsselsheim innerhalb der Kultur Region Rhein/Main?

Es wurde eingangs auf eine Klausurtagung der Partei zum Thema „Kultur in Rüsselsheim“ verwiesen. Die Ergebnisse dieser Klausur werden dann für die Debatte zum Kulturprofil zur Verfügung gestellt.

Zu 1.:

Es wurden folgende Bereiche mit überregionaler Bedeutung herausgestellt, welche auch zukünftig weiter mit städtischer Unterstützung profiliert werden sollten:

- Die gesamte Festungsanlage als Naherholungsareal für Rüsselsheimer und Bewohner der Region
- Kunsthandwerkmärkte im Sommer und im Winter
- Opelvillen
- Industriemuseum
- Route der Industriekultur
- Die vorhandenen Industriebauten aus dem 20. Jahrhundert, insbesondere die Entwicklung des Opel-Altwerksareals
- Das Rind mit seinem Programm das sich überwiegend an Jugendliche und junge Erwachsene richtet; die Jazz-Angebote wurden herausgestellt.

Zu 2.:

Die Wirkung, Notwendigkeit und Wichtigkeit unterschiedlicher kultureller Angebote nach innen wurde verdeutlicht an:

- Dem Rind mit seinen spezifischen Angeboten für das junge Rüsselsheim.
- Dem Mainvorland mit seiner Funktion als Naherholungsgebiet (Angebot von Schiffstouren zu kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt und der Region)
- Die kulturellen Angebote und die Profile der Kulturinstitutionen sollten in ihrer Vernetzung dargestellt werden.
- Kulturschiene (-bogen) soll profiliert werden (Museum bis Altwerksareal Opel).
- Einmaligkeit der Festungsanlage für die Rüsselsheimer.
- Erhalt und Ausbau von Musikschule, vhs und Theater.

Zu. 3.

Zur Vernetzung in der Region wurde auf die Position der Stadtverordnetenversammlung in Sachen „Stärkung der Zusammenarbeit in der Kulturregion Rhein/Main“ verwiesen.

Karl-Heinz Becker